

Ethik-und nachhaltigkeitsorientierte Lehre

Ziele, Möglichkeiten und Potenziale für Studierende an der HS Pforzheim –

9. Dezember 2010

Jürgen Volkert
PRME Director und Ethikbeauftragter
juergen.volkert@hs-pforzheim.de
Tel. 07231 – 28 6286
W 4.1.01

1. Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit: Bedeutung
2. Neue Anforderungen an das Management
3. PRME: Principles for Responsible Management Education
4. Umsetzung der PRME an der HS Pforzheim
5. Derzeitige Angebote für Studierende
6. Zertifikat „Ethikum“
 - a. Grundlagen
 - b. Hochschulveranstaltungen und Ethikpunkte
 - c. Landesweite Veranstaltungen und Ethikpunkte
 - d. Der Antrag auf das Ethikum
7. Mitwirkung und Gestaltung des Pforzheimer Ethik- und Nachhaltigkeitsprogramms durch Studierende der Hochschule
8. Weitere Infos und Links

Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit - Bedeutung



- Traditionelle BWL- und VWL-Ausbildung
 - Beschränkung auf unternehmerisch-ökonomische Fragen: Annahme Staat und Regierung verantwortlich für ethisches Fundament (Menschenrechte etc.) und gesellschaftliche und soziale Nachhaltigkeit
 - Unternehmensrealität: Staatsversagen und mangelnde Verantwortungsübernahme für ethische, gesellschaftliche und ökologische Fragen
 - Manager müssen neue Entscheidungen zu ethischen und Nachhaltigkeitsfragen treffen, z. B.:
 - Menschenrechte, Kinderarbeit etc.
 - Arbeitsbedingungen
 - Korruption
 - Umweltstandards
 - etc.

Neue Anforderungen an das Management

**93% of CEOs believe that sustainability issues will be critical to the future success of their business.
(Accenture Global Compact Study)**

72% of CEOs cite “brand, trust and reputation” as one of the top three factors driving them to take action on sustainability issues. Revenue growth and cost reduction is second with 44%.

58% of CEOs identify consumers as the most important stakeholder group that will impact the way they manage societal expectations. Employees were second with 45%.

Ansichten von 788 Vorstandsvorsitzenden großer Multinationaler Unternehmen (Accenture Global Compact Studie: a new “Era of Sustainability” 2010)

Neue Anforderungen an das Management

91% of CEOs report that their company will employ new technologies (e.g., renewable energy, energy efficiency, information and communication technologies) to address sustainability issues over the next five years.

96% of CEOs believe that sustainability issues should be fully integrated into the strategy and operations of a company (up from 72% in 2007).

86% of CEOs see “accurate valuation by investors of sustainability in longterm investments” as important to reaching a tipping point in sustainability.

88% of CEOs believe that they should be integrating sustainability through their supply chain. Only 54% believe that this has been achieved within their company. An almost identical performance gap is seen for subsidiaries.

Bereiten Hochschulen ihre Absolventen ausreichend auf diese neuen Anforderungen vor?

Neue Anforderungen an das Management

- Kritik an Business Schools: unzureichende Vorbereitung künftiger Manager auf Unternehmensverantwortung für nachhaltige Globalisierung (z. B. „Business Schools under Fire“, erscheint bei Palgrave Macmillan)
- Hochschulrektorenkonferenz-Erklärung vom 22.1.2010:
„Hochschulen werden aufgefordert, das Konzept der "Nachhaltigen Entwicklung" (NE) in Forschung, Lehre, Betrieb und Transfer umzusetzen.“
- **Principles for Responsible Management Education der Vereinten Nationen (im Rahmen des „UN Global Compact“)**



UN Secretary General Ban Ki-Moon receives the final PRME document from Angel Cabrera, Chair, PRME Task force and President, Thunderbird School of Global Management

Photo: Global Compact/Guaresi

Neue Anforderungen an das Management

- Start im Jahr 2007
- Hochschule Pforzheim: ein der ersten 100 Teilnehmerinnen weltweit
- Hochschulen berichten und tauschen sich über eigene Strategien
- zur Bewältigung neuer Herausforderungen aus
- HS Pforzheim Bericht 2009: weltweit unter ersten zwanzig an die UN
- 6 allgemeine Prinzipien als Leitlinien für eine verantwortungsvolle
- Management-Ausbildung

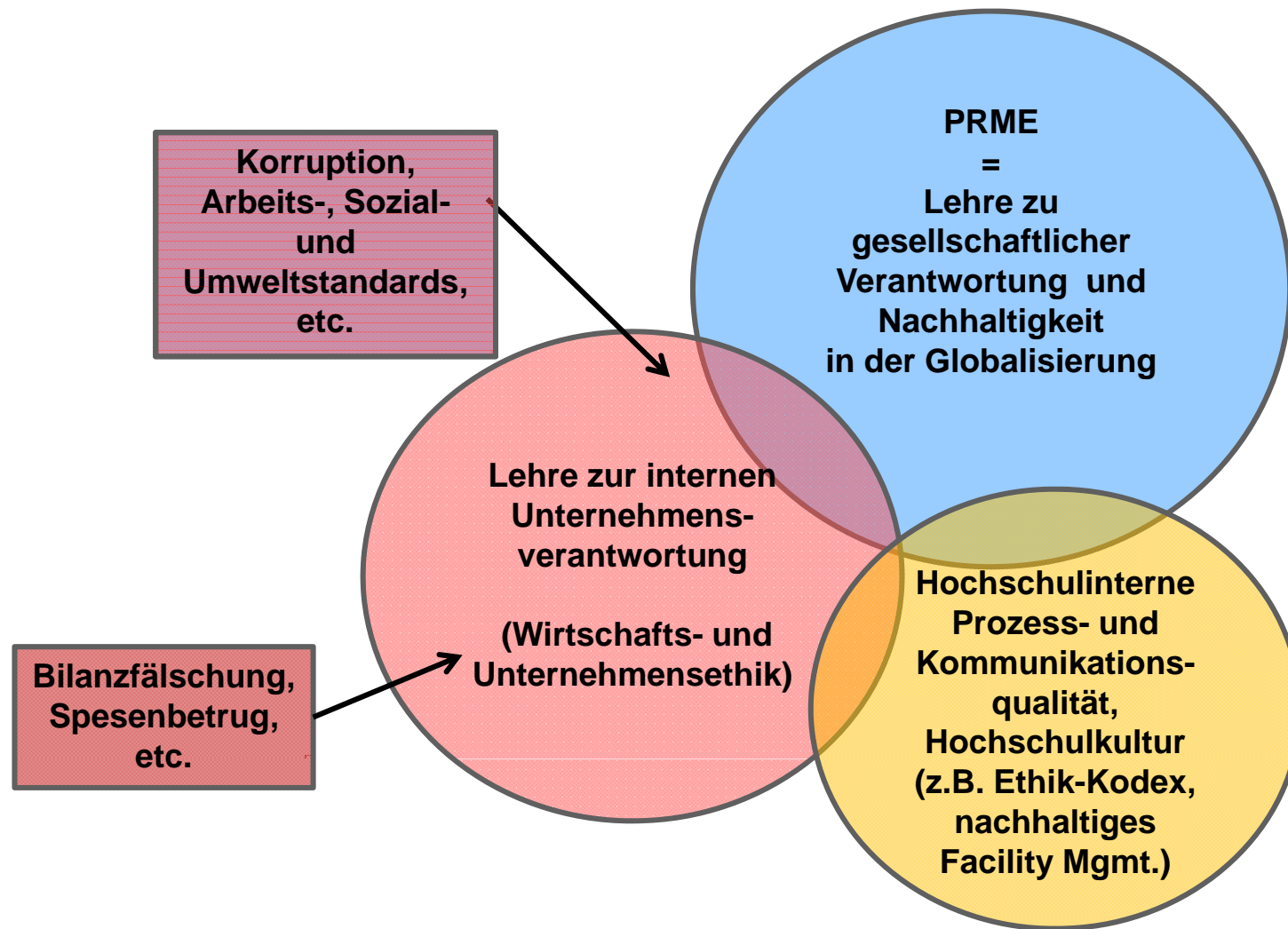


UN Secretary General Ban Ki-Moon receives the final PRME document from Angel Cabrera, Chair, PRME Task force and President, Thunderbird School of Global Management

Photo: Global Compact/Guaresi

| Prinzipien | Inhalte |
|------------|--|
| Prinzip 1: | Zweck: Dauerhaften Wert für Unternehmen und für die Gesellschaft erzeugen und für eine nachhaltige, Ausgrenzungen überwindende Weltwirtschaft arbeiten. |
| Prinzip 2: | Werte: Einbeziehung von Werten weltweiter gesellschaftlicher Verantwortung entsprechend internationaler Initiativen wie z.B. dem UN Global Compact (Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltstandards, Korruptionsbekämpfung). |
| Prinzip 3: | Methode: Wirksame Lernerfahrungen für verantwortungsvolle Unternehmensführung . |
| Prinzip 4: | Forschung: Forschung zur Schaffung von nachhaltigen gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Werten. |
| Prinzip 5: | Partnerschaft: Austausch mit Unternehmensmanagern über Herausforderungen hinsichtlich gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung. |
| Prinzip 6: | Dialog: Dialog und Diskussion über kontroverse Fragen im Zusammenhang mit globaler gesellschaftlicher Verantwortung und Nachhaltigkeit. |

Umsetzung der PRME an der HS Pforzheim



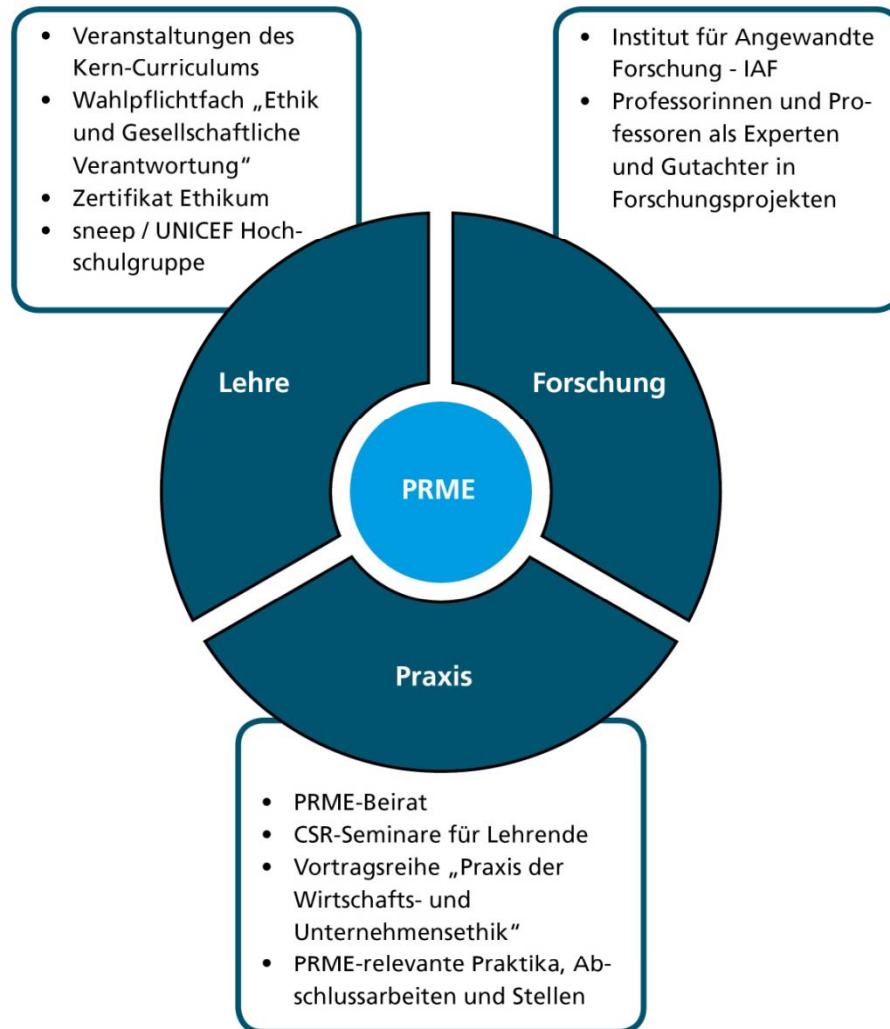
Umsetzung der PRME an der HS Pforzheim



Quelle: <http://www.germanwatch.org/zeitung/2005-1-leit.htm>

Umsetzung der PRME an der HS Pforzheim

Verbindung zwischen Lehre, Forschung und Praxis



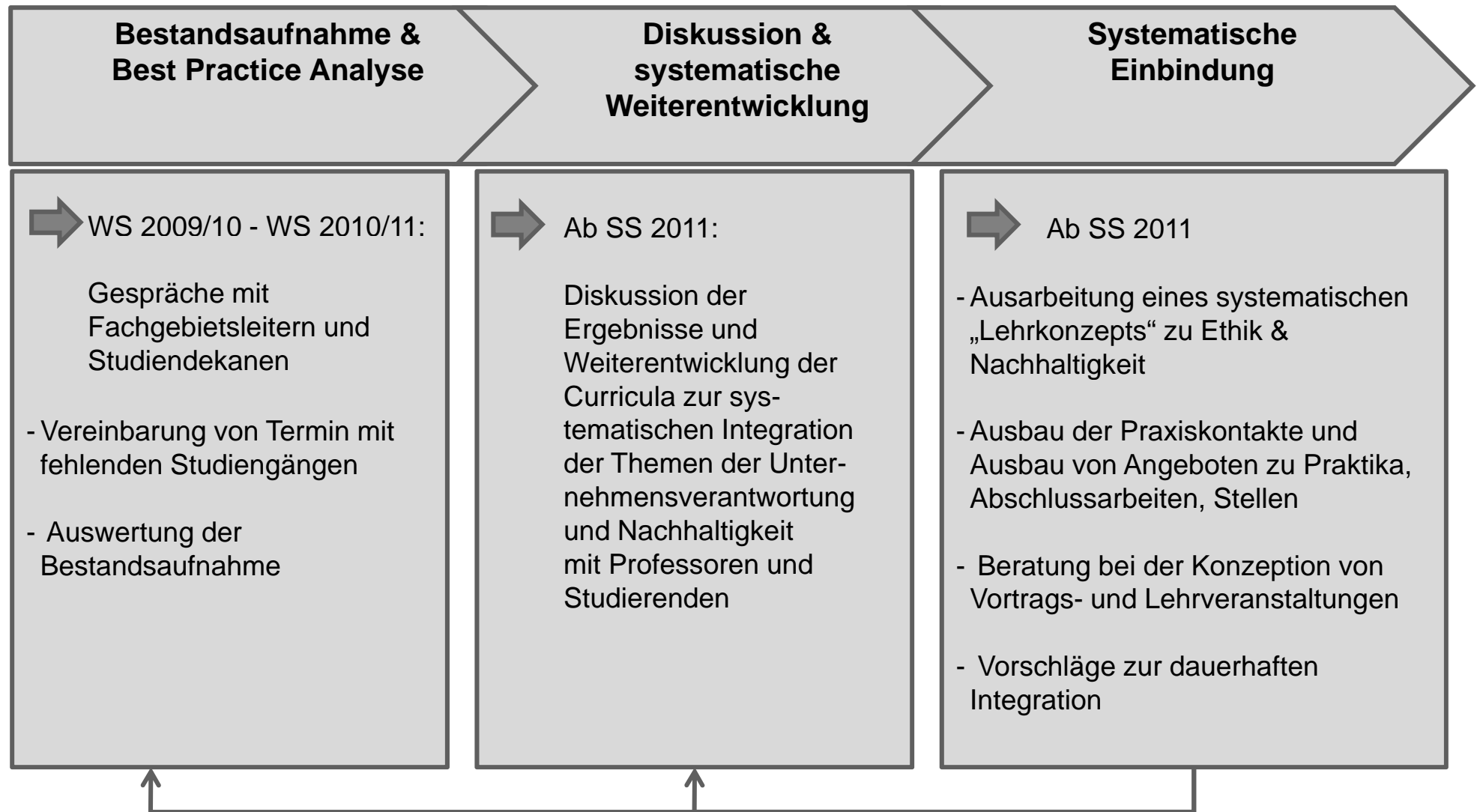
Integratives Gesamtkonzept:

Einbindung relevanter Themen in bestehende Veranstaltungen

+

Ergänzende Zusatzangebote

Umsetzung der PRME an der HS Pforzheim



Derzeitige Angebote für Studierende

- HS-Lehrveranstaltungen (z. B. im BWL-Bachelor)
 - SIK, Studiengangs- und Fachgebietenangebote, Ethik und Gesellschaftliche Verantwortung (6. und 7. Semester)
- Landesweite Seminare des Referats für Technik- und Wissenschaftsethik
 - Online-Seminare für Studierende zu Ethik und Nachhaltiger Entwicklung <http://studierende.rtwe.de/>
 - Kompaktseminare (Wochenendseminare) zu Fragen von Ethik und Nachhaltigkeit <http://studierende.rtwe.de>
- Thesarbeiten, teilweise mit Unternehmen als Kooperationspartner

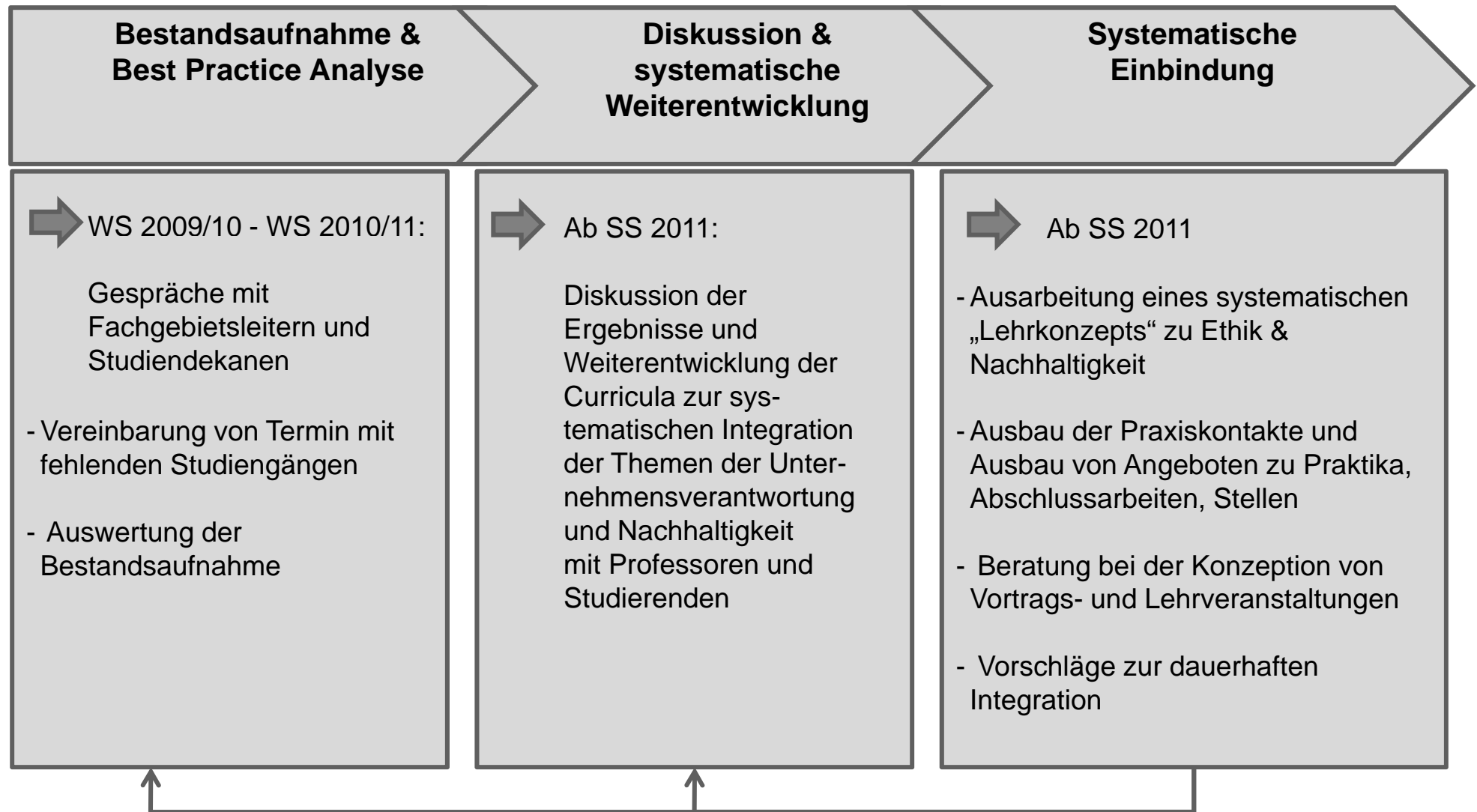
- Praxiskontakte
 - Unternehmensprojekte und -praktika
 - Bayer CropScience, Bosch, Otto Group, PwC, etc.
 - Kontakte durch die Veranstaltungsreihe „Praxis der Wirtschafts- und Unternehmensethik“ (Bayer CropScience, oekom research, Ernst & Young, Accenture etc.)
 - Thesisarbeiten, teilweise gemeinsam mit Unternehmen
 - Betriebsbesichtigungen (Bayer, Bosch)
 - Studentische Hochschulgruppen SNEEP/UNICEF (Betriebsbesichtigungen, Kinderarmutsprojekt mit der Stadt Pforzheim etc.)
 - Erster Überblick: Praktika und Stellenausschreibungen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit

- Auszeichnung der Hochschule als Best Practice für PRME Report und Umsetzungsstrategie in einem Beitrag zum Thema „Responsible Management Education in Germany“
 - (in „Business Schools under Fire – humanistic management education as the way forward“ erscheint bei Palgrave Macmillan)
- Weitere Ideen? Anregungen der Studierenden (I):
 1. Mehr Veranstaltungen zu Lösungen für die Praxis
 2. Mehr Veranstaltungen zu Business Cases.

Hinweis zu 1. und 2.: Sie können sich Praktiker/Referenten beispielweise als studentische SNEEP-Mitglieder (zu SNEEP siehe weiter hinten) einladen, die Finanzierung kann das Ethikprogramm der Hochschule übernehmen, wenn Sie das vorher mit dem Ethikbeauftragten abstimmen.

- Anregungen der Studierenden (II):
 3. Komprimierter Überblick zu allen Angeboten
 4. Übersicht, in welchem Semester welche ethik- und nachhaltigkeitsrelevanten Veranstaltungen regelmäßig angeboten werden
Hinweis zu 3. und 4. (werden beide bis zur nächsten Info-Veranstaltung im Sommer da sein)
 5. Regelmäßige Informationen: beschlossen ist: **E-Mail-Verteiler**, der Sie über **Veranstaltungen und Neues im Bereich Ethik und Nachhaltigkeit** an der Hochschule informiert; **Anmeldungen an: juergen.volkert@hs-pforzheim.de**
 6. Erstsemester-Info: findet statt und „kommt an“ – danke für Interesse und Teilnahme, liebe Erstsemester 😊
 7. Doku des Engagements: über das Ethikum (siehe hinten)

Derzeitige Angebote für Studierende



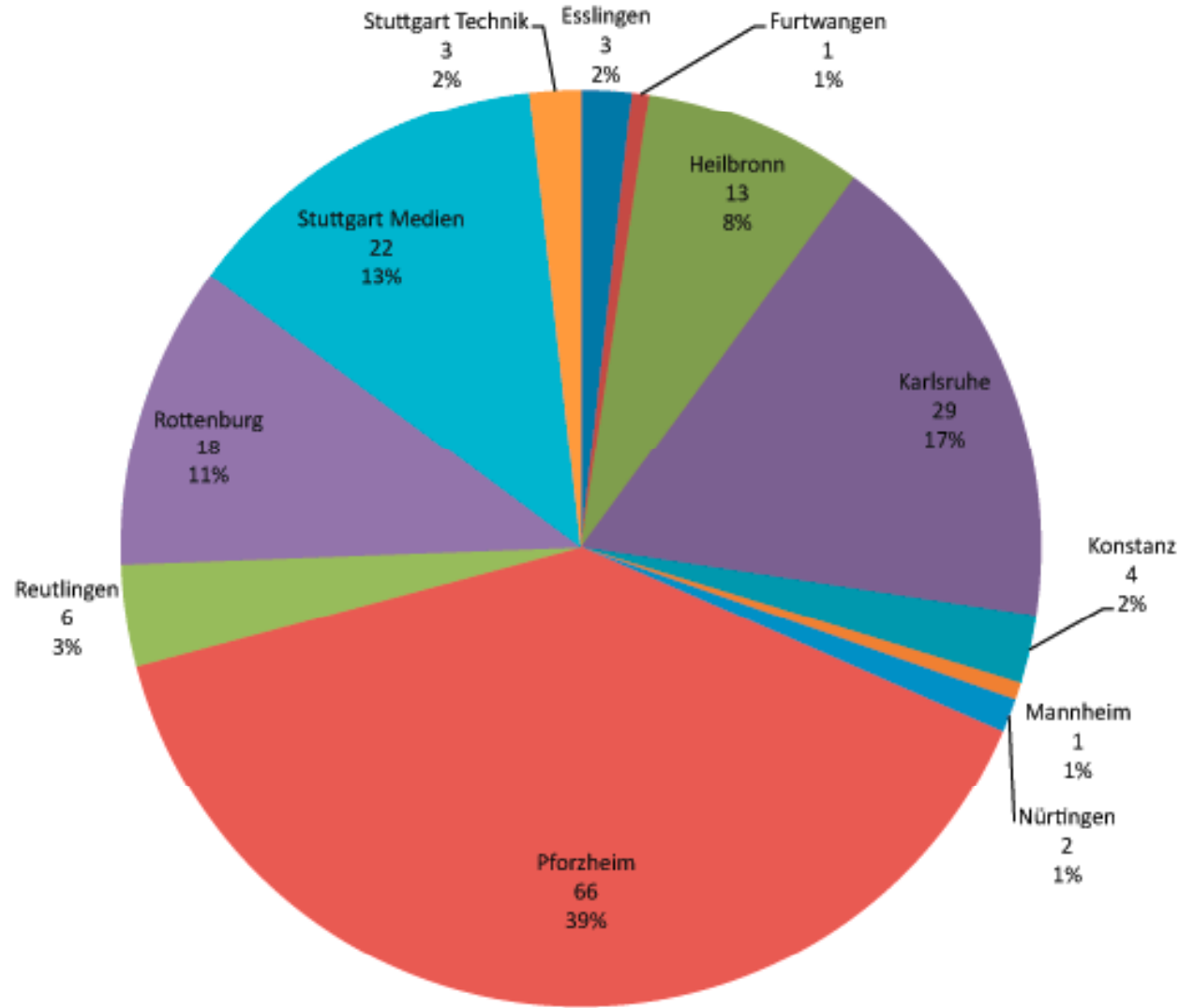
Zertifikat „Ethikum“: Grundlagen



- Landesweites Zertifikat, vergeben vom Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe), gemeinsam mit den Ethikbeauftragten der Hochschulen. <http://www.hs-pforzheim.de/ethikum>
- Für Studierende, die sich intensiv mit Themen wie: **Ethik und Nachhaltigkeit und/oder soziale und inter-kulturelle Kompetenzen** beschäftigt haben
- Das Ethikum zeigt Interesse, Engagement und Kompetenzen für die genannten Themen, die über die Standardanforderungen eines traditionellen Studiums hinausgehen.



Verteilung der Ethikum-Zertifikate an den Hochschulen



Stand 30. September 2010

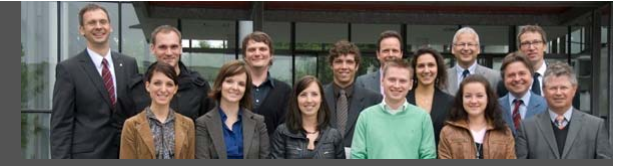


Voraussetzung für den Erhalt des Ethikums:

- 200 Stunden Beschäftigung (in Lehrveranstaltungen, rtwe-online-Seminaren, Projekten, Initiativen wie sneep oder UNICEF) und drei benotete Leistungen zu den genannten Themen. Erreichbar für viele Pforzheimer Studierende!
- 200 Stunden = 100 „Ethikpunkte (EP)“
- Zumindest 20 EP müssen durch Beschäftigung mit Grundlagen der Ethik im engeren Sinne, etwa zu Wirtschafts- und Unternehmensethik erworben worden sein
- Fehlt nur ein kleiner Teil der Voraussetzungen (Ethikpunkte, Ethikaspekte i.e.S., benotete Leistungen) sind Lösungen in : Abstimmung mit dem Ethikbeauftragten oft leicht möglich.
- Antrag auf das Ethikum kann nur von immatrikulierten Studierenden gestellt werden.



- Beispiele für Veranstaltungen und Ethikpunkte (EP):
 - SIK 10 EP
 - Unternehmensethik: 25 EP
 - Wirtschaftsethik: 25 EP
 - Sustainable Development I 25 EP
 - Sustainable Development II 25 EP
 - Umweltmanagement I 20 EP
 - Umweltmanagement II 20 EP
 - Z.B. Management- oder Wipo Seminar
 - (etwa Hausarbeit und Referat zu Themenkreis Globalisierung und Entwicklung), je nach Themenbezug bis zu 40 EP
 - UNICEF, SNEEP, Projektarbeit Arbeitszeit: 2 = EP
 - Rtwe-Online Seminare beliebig, je nach Dauer



- Studiengangveranstaltungen
 - Sofern einzelne Veranstaltungsteile Bezug zu den Themen Ethik, Nachhaltigkeit, soziale/ interkulturelle Kompetenzen aufweisen:
 - Dokumentation von Umfang des Ethikbezugs anhand von Gliederung
 - Unterrichtsstundenzahl der Veranstaltung mit Ethikbezug : 2 = Ethikpunkte
 - Absprache mit dem Ethikbeauftragten, es sei denn, es besteht eine Vereinbarung mit dem jeweiligen Studiengang, wie etwa bei Personal
- Thesis: Keine Ethikpunkte möglich



Beispiel: Ethikpunkte für Veranstaltungen aus dem Bereich HR/Personal Stand Oktober 2010

| Veranstaltung | Dozent | SWS Gesamt | Ethikpunkte |
|---|----------|------------|-------------|
| Führung und Zusammenarbeit Motivation und Anreiz/Vergütungssysteme | Schwaab | 2 | 10 |
| Organizational Behavior | Gairing | 2 | 10 |
| Bildungswesen und Personalentwicklung | Bergmann | 4 | 10 |
| WPF-Block Training | | | |
| - Gesprächsführung | Schwaab | 1 | 5 |
| - Moderation | Gairing | 1 | 5 |
| Seminar Organisationsentwicklung/ Change Management | Gairing | 3 | 10 |
| Personalbeschaffung, -einsatz und – freisetzung (HRM 1012) | Kolb | 3 | 10 |



- **Rtwe-Seminare für Studierende (I)**
 - <http://studierende.rtwe.de/>
 - Online-Seminare:
 - Ermöglichen eine Online-Diskussion und intensive Beschäftigung mit Ethik und Nachhaltigkeit, für die Ethikpunkte und nach Absprache auch eine Note vergeben werden
- **Ethik Online Seminar (EOS): Einführung in die Ethik**
 - http://akademie.rtwe.de/index.php?eID=tx_nawsecuredl&u=0&file=fileadmin/doc/WS10/EOS-Ethik-Online-Seminar.pdf&t=1291811031&hash=969ffc8b06e4fa59d5e0a03a28bb8840
- **Nachhaltige Entwicklung (NEO): Grundlagen NE**
 - http://akademie.rtwe.de/index.php?eID=tx_nawsecuredl&u=0&file=fileadmin/doc/WS10/NEO-Programm-WS-2010.pdf&t=1291811031&hash=78b23cfcf0cd22c777f1ed1f97793398
 - **NEO Lesereise: U. Grober: Entdeckung der Nachhaltigkeit**
 - http://akademie.rtwe.de/index.php?eID=tx_nawsecuredl&u=0&file=fileadmin/doc/WS10/Ammer-Lesereise-WS-2010_11.pdf&t=1291811031&hash=e69fe87845389543e3db2e236866be61

Ethikum: Landesweite Veranstaltungen und Ethikpunkte

rtwe

Projekt im Rahmen des Ethikförderprogramms des Landes Baden-Württemberg und der UN-Dekade der Bildung für nachhaltige Entwicklung



Online-Akademie Einführung in die Ethik Basistexte und Grundbegriffe



Online-Seminar im WS 2010 für Studierende an den Fachhochschulen Baden-Württembergs

Ziel 1: Wissen und Können Basistexte der Ethik

Wollen Sie Ihr Denken und Kommunizieren verbessern? – Dies erreichen Sie, indem Sie lernen, Ihre Wortwahl zu präzisieren. Falls Sie sich überdies für die Grundfrage der Ethik

☞ *Worin besteht ein gelingendes Leben?*

interessieren und sich für ein solches Leben in der modernen Gesellschaft engagieren wollen, dann sind ethische Grundbegriffe ein sehr hilfreiches Denk- und Kommunikationswerkzeug. Es gilt:

☞ *je präziser die Begriffe,
desto klarer das Denken und Kommunizieren*

Im „Lesebuch der Ethik“ finden Sie zahlreiche kurze Texte der Meisterdenker von der Antike bis zur Gegenwart. Wir wählen davon einige Texte aus und diskutieren sie in den Foren der Online-Akademie. Dabei lernen wir, die Perspektive dieser großen Denker einzunehmen und die Welt durch ihre Augen zu sehen. Wir lernen auch, diese Denkweisen bei eigenen Problemlagen anzuwenden. (☞ siehe gesonderte Liste der „Basistexte“)

Weg: Lesen, Denken und Kommunizieren Arbeitsweise in der Online-Akademie

Dieses landesweite Online-Seminar ist als moderierte Mailingliste und Forenkommunikation für Studierende an Fachhochschulen konzipiert. Das Besondere ist, dass man die Intensität der Teilnahme selbst dosieren kann (☞ Kasten rechts).

Der Seminarleiter wird in regelmäßigen Abständen Basistexte der Ethik vorstellen und mit Fragen zur Bearbeitung versehen. Es werden auch Themenvorschläge der Studierenden und aktuelle Beispiele aus den Massenmedien besprochen. Durch diese Arbeitsweise soll neben der Kenntnis von Inhalten vor allem folgende soziale Kompetenz aufgebaut werden:

☞ *die Fähigkeit des Argumentierens in verschiedenen Kontexten*

Ziel 2: Präzisierung und Vertiefung Grundbegriffe der Ethik

Ein angestrebtes Ergebnis des Seminars besteht in der gemeinsamen Erarbeitung eines Online-Glossars (Wörterbuch), in dem die Grundbegriffe der Ethik so knapp und präzise wie möglich formuliert sind. Es soll als Nachschlagewerk für schriftliche Arbeiten mit ethischem Bezug verwendet werden können.

☞ *Könnten Sie auf Nachfrage in nur einem Satz erklären,
was Sie mit folgenden Worten meinen?*

Argument, Autorität, Bedürfnis, Begründung, Böses, Charisma, Dialog, Diskurs, Ehre, Emanzipation, Entscheidung, Entwicklung, Erfolg, Ethik, Fortschritt, Fidelity, Freundschaft, Frieden, Gefühl, Gemeinwohl, Gerechtigkeit, Gesellschaft, Gewissen, Globalisierung, Glück, Gutes, Handlung, Herrschaft, Humanität, Ideal, Ideologie, Individuum, Instinkt, Institution, Klugheit, Kommunikation, Konflikt, Kultur, Lebensqualität, Liebe, Mensch, Menschenwürde, Mittel, Moral, Natur, Norm, Ordnung, Person, Pflicht, Philosophie, Rationalität, Risiko, Schicksal, Schuld, Sinn, Sittlichkeit, System, Tapferkeit, Tod, Toleranz, Tugend, Umwelt, Utopie, Verantwortung, Verstehen, Verzeihung, Verzicht, Wahrheit, Wert, Wille, Wohlwollen, Ziel, Zynismus.

Teilnahme:

Teilnahmestufen, Scheinerwerb und Anmeldung

Start: 11. Okt. 2010. Ein späterer Einstieg ist möglich.

Drei Stufen der Teilnahme/Erwerb von Scheinen:

- Stufe I: mitlesen und sich informieren
- Stufe II: eigene Fragen und Beiträge (☞ Teilnahmeschein)
- Stufe III: Hausarbeit/mündliche Prüfung (☞ benoteter Schein)

Scheine werden im Rahmen des „Ethikums“ anerkannt
Mehr dazu unter ☞ <http://www.rtwe.de/lehre/ethik.html>
Online Akademie ☞ <http://www.akademie.rtwe.de>

Anmeldung: per Mail an ☞ anmeldung@akademie.rtwe.de
Betreffzeile: EOS-Anmeldung (Nachname)
Name, Vorname, Studiengang, Hochschule und Matr.-Nr.

Stand: 8. September 2010

Ethikum: Landesweite Veranstaltungen und Ethikpunkte

rtwe

Pilotprojekt im Rahmen des Ethikförderprogramms des Landes Baden-Württemberg und der UN-Dekade der Bildung für nachhaltige Entwicklung



Online-Akademie Grundlagen nachhaltiger Entwicklung Basistexte, Grundbegriffe und Themenfelder



Online-Seminar WS 2010/11 für Studierende an den Fachhochschulen Baden-Württembergs

Ziel: Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung
Balance von Ökonomie, Ökologie und Sozialem

Unsere Zukunft hängt maßgeblich davon ab, wie es gelingt, die Belange der Ökonomie, der Ökologie und des Sozialen auszubalancieren. Das Leitbild hierzu lautet: „Nachhaltige Entwicklung“ (NE).

Die Vereinten Nationen haben die UNESCO beauftragt, zu diesem Zweck eine „Weltdekade der Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zu initiieren. In der Politik findet diese Initiative angesichts des Klimawandels quer durch die Parteien breite Zustimmung.

Auch die Nachfrage der Märkte ändert sich und immer mehr Unternehmen modifizieren Produktionsweisen und Produkte zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung. Dazu werden Absolventinnen und Absolventen gebraucht, die neben spezifischer Fachkompetenz ein weiteres Profil nachweisen können:

↪ *Wissen und Können für nachhaltige Entwicklung*

Angebot: Erwerb von Wissen und Können
Grundbegriffe klären - Argumentieren lernen

Dieses landesweite Online-Seminar ist als moderierte Mailingliste in Kombination mit den Internetforen der Online-Akademie konzipiert. Studierende können dabei die Intensität der Teilnahme freidiesieren. ↪ s. *Kasten rechts*.

In diesem Semester will ich vor allem Basistexte zur nachhaltigen Entwicklung besprechen. Dazu werden neu erschienene Bücher kurz und bündig dargestellt und zur Vertiefung in den Foren bearbeitet. Durch diese Kenntnisse wird die eigene Problemlösungskompetenz gesteigert und „Wissen“ erzeugt.

Das „Können“, das hier erworben werden kann, bezieht sich auf kommunikative Kompetenz. Sie wird benötigt, wenn man Ideen in der Gesellschaft realisieren will. Hierzu bedarf es der

↪ *Fähigkeit des Argumentierens in verschiedenen Kontexten*

Inhalte:

Themenfelder und Grundbegriffe

1. Geschichte und Prognosen des Problems der NE
2. Aktuelle Problemfelder und Lösungsansätze
3. Grundbegriffe und Argumentationsfiguren
4. Branchen und Best-Practice-Beispiele
5. Konzept des ökologischen Rucksacks
6. Institutionen und Dienstleister
7. Nachhaltige Lebensstile
8. Basistexte und Bücher

Grundbegriffe (Auswahl): Agenda 21, Biosphäre, CSR, Dematerialisierung, Entropie, erneuerbare Energien, Faktor-10-Konzept, Gerechtigkeit, Glück, Humankapital, IPCC, Klimawandel, Leitbild, Menschenrechte, Natur, Ökologie, Pluralismus, Prozess, Qualität, Technikfolgenabschätzung, Rebound-Effekt, Subsidiarität, Suffizienz, System, Toleranz, Umwelt, Wachstum, Wohlstand, Zukunft, Zynismus.

Teilnahme:

Teilnahmestufen, Scheinerwerb und Anmeldung

Start: 11. Oktober 2010. Ein späterer Einstieg ist möglich.

Drei Stufen der Teilnahme/Erwerb von Scheinen:

Stufe I: mitlesen und sich informieren

Stufe II: eigene Fragen und Beiträge (↪ Teilnahmeschein)

Stufe III: Hausarbeit/mündliche Prüfung (↪ benoteter Schein)

Scheine werden im Rahmen des „Ethikums“ anerkannt

Mehr dazu unter ↪ <http://www.rtwe.de/lehre/ethik.html>

Online Akademie ↪ <http://www.akademie.rtwe.de>

Anmeldung: per Mail an ↪ anmeldung@akademie.rtwe.de

Betreffzeile: NE0-Anmeldung (Nachname)

Name, Vorname, Studiengang, Hochschule und Matr.-Nr.

Stand: 12. Sept. 2010

Ethikum: Landesweite Veranstaltungen und Ethikpunkte

rtwe

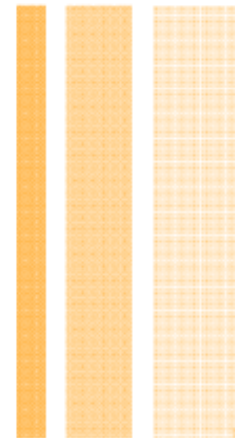
Online-Seminar im Rahmen des Ethikprogramms des Landes Baden-Württemberg, WS 2010/11 – Ulrich Grober: Die Entdeckung der Nachhaltigkeit



Online-Akademie – Lesereise



Buch von Ulrich Grober: Die Entdeckung der Nachhaltigkeit



Online-Seminar
für Studierende an den Fachhochschulen
Baden-Württembergs im WS 2010/11

Leitung und Moderation: Dr. Daniela Ammer

Lesereise

Nachhaltigkeit – Modewort mit tiefen Wurzeln

„Die Idee der Nachhaltigkeit ist weder eine Kopfgeburt moderner Technokraten noch ein Geistesblitz von Ökofreaks der Generation Woodstock. Sie ist unser ursprünglichstes Weltkulturerbe.“ (Ulrich Grober)

Doch worin besteht dieses kulturelle Erbe? Wo lässt es sich aktuell beobachten? Wer den Begriff ‚Nachhaltigkeit‘ in die Suchmaschine Google eingibt, erhält derzeit etwa 5.000.000 Treffer. Nachhaltigkeit erscheint als Modewort: allzeit und in fast jedem Zusammenhang verwendbar. So bleibt manch einem unklar, was genau gemeint ist, wenn etwa Banken oder Straßenbaumaßnahmen als ‚nachhaltig‘ bezeichnet werden. Und einige können das Wort kaum noch hören. Dennoch ist Nachhaltigkeit ein tief in unserer Kultur verwurzelter Begriff, dessen Potentiale erst mit Blick auf seine Geschichte erkennbar werden. Ulrich Grobers Buch „Die Entdeckung der Nachhaltigkeit“ führt uns auf eine literarische Entdeckungsreise, hin zu Orten und Menschen, die einer uralten Idee und Handlungsmaxime neue Formen gaben. Ob Grobers Plädoyer für Nachhaltigkeit unseren eigenen Beobachtungen standhält, werden wir gemeinsam herausarbeiten.

Das Online-Seminar richtet sich sowohl an Studierende, die in das Themenfeld der Nachhaltigkeit neu einsteigen möchten, als auch an diejenigen, die ihr bereits erworbenes Wissen und ihre Erfahrungen auf diesem Gebiet vertiefen wollen. Es vermittelt solides Grundlagenwissen und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, den eigenen Nachhaltigkeitsbegriff zu schärfen.

Seminarform

Mailingliste & Online-Forum

Eine moderierte Mailingliste bringt die Teilnehmer in Kontakt und ermöglicht eine intensive, fortlaufende Buchbesprechung, an der sich jeder aktiv beteiligen kann. Dazu erhalten die Listenmitglieder regelmäßig per E-Mail Textauszüge und Leitfragen zur eigenen Lektüre. Zusätzlich können die behandelten Themen in einem Forum der rtwe-Online-Akademie (www.akademie.rtwe.de) weiterdiskutiert und vertieft werden.

Inhalt

Grober: Die Entdeckung der Nachhaltigkeit

„Dieses Buch will auf dem Weg über die Sprache und die Begriffsgeschichte zur Klärung und Sensibilisierung beitragen. Es erzählt davon, wie sich in langen Zeiträumen intuitives Vorsorgegedenken zu einem Begriff kristallisierte. Wie unter dessen Schirm ein Wortfeld entstand, auf dem sich alltäglich gewordene Vokabeln wie *Ökologie*, *Umwelt*, *Lebensqualität* und sogar *Management* herausbildeten. Wie ein Wort kühne Träume und Hoffnungen aus allen Epochen der Menschheitsgeschichte speicherte und zu einer Zukunftsvision bündelte. Wie sich uraltes Überlebenswissen mit Errungenschaften unserer Hightech-Ära verknüpfte. Es handelt vom langsamen Wachstum einer Idee und von den komplexen Beziehungen zu den Lebenswelten, in denen sie sich entwickelte. Es benennt aber auch die Irrwege, die man dabei ging. ‚Der Tag ist abgegriffen. Lasst uns in den Morgen zurücksteigen‘, empfahl der Dichter Christian Morgenstern. Das Buch lädt dazu ein, einen Schritt zurückzutreten: Aus der dabei gewonnenen Distanz heraus Maß nehmen, Maßstäbe gewinnen, um die Gedankenwelt, den Begriff und das Wortfeld *Nachhaltigkeit* für sich selbst neu zu vermessen, seine Gravität, also seine Schwerkraft, aber auch seine Elastizität zu verstehen.“ (Prolog)

Teilnahme

Anmeldung, Scheinerwerb, Ethikum

Anmeldung: E-Mail an: anmeldung@akademie.rtwe.de,
Betreff: Anmeldung „NEO-Lesen“ (Ihr Nachname), in der Mail:
Name, Vorname, Studiengang, Hochschule, Matrikel-Nummer
Anmeldeschluss: 11. Oktober 2010 – **Start:** 18. Oktober 2010

Teilnahmestufen:

- Stufe 1:** Mitlesen, ohne eigene Beiträge
- Stufe 2:** mind. 12 eigene Beiträge (Teilnahmeschein)
- Stufe 3:** mind. 60 eigene Beiträge inkl. schriftlicher Seminararbeit (benoteter Schein)

Der Schein kann im Rahmen des Ethikums anerkannt werden.
Mehr dazu unter → www.rtwe.de/lehre/ethik.html

Teilnahmevoraussetzungen: Immatrikulation an FH in Ba.-Wü.,
eigenständiger Erwerb/Ausleihe der Seminarlektüre (s. u.)



- Rtwe-Seminare für Studierende (II)
- Kompaktkurse
 - Wochenendseminare für Studierende, finanziert vom rtwe, in denen Studierende aus verschiedenen Hochschulen in Ba-Wü Themen der Ethik und Nachhaltigen Entwicklung diskutieren. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung sowie Ethikpunkte
 - Geplante Themen für Sommer 2011:
 - Einführung in die Ethik - Glück - was ist das?, geplant 12. - 15. Mai 2011 in Spiegelberg-Vorderbüchelberg
 - Ethik und Kommunikationstheorie - Einführung in die Theorie sozialer Systeme geplant 14. - 17. April 2011 in Spiegelberg-Vorderbüchelberg



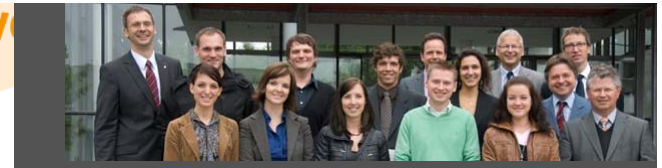
Der Antragsweg zum Ethikum?

- Dokumentation von Noten und Zeitbedarf relevanter Veranstaltungen (Noten müssen als Notenausdruck vorliegen!)
- Online-Erstellung des Ethikum-Antrags:
- Download des Antrags unter:
 - http://wwwcms.fh-pforzheim.de/inhalt/studiengaenge/stg_x80/ethikhomepage/Dokumente/antraege/Ethikum-Antrag-2007.pdf



- Ausgefüllten Antrag und Veranstaltungsdokumentation mit Ethikbeauftragtem absprechen und Klärung von Einzelfragen
- Unterschrift durch Ethikbeauftragten und Versand an rtwe durch den Ethikbeauftragten
- E-Mail-Abstimmung (offener Fragen und) des Zertifikatentwurfs
- Unterschrift durch rtwe und Ethikbeauftragten (und mit Nachhaltigkeitsbeauftragtem bei UNESCO-Logo)
- Verleihung des abgestimmten Ethikum- Zertifikats, in der Regel im Rektorat durch den Rektor

Antrag für das Ethikum



Volkert, Jürgen

Name, Vorname

Tiefenbronner Straße 65

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

juergen.volkert@hs-pforzheim.de

eMail

XXX XXX

Matrikel-Nummer

Pforzheim

Fachhochschule

Wirtschaft und Recht

Fakultät (bitte ausschreiben)

XXX

Studiengang (bitte ausschreiben)

Bachelor Master Diplom

angestrebter Abschluss

Vom Studierenden auszufüllen und beim Ethikbeauftragten einzureichen.
Die erforderlichen 100 Ethikpunkte (EP) habe ich durch folgende Leistungen erbracht:

| Nr. | Titel der Lehrveranstaltung | Professor(In)/ Lehrbeauftragte(r) | Semester | Status | Note | Workload (Std.) | EP |
|--------------|--|--------------------------------------|----------|---|------|--------------------|-----|
| Bsp. | Einführung in die allgemeine Ethik | Dr. Müller-Mustermann | WS 06/07 | <input checked="" type="radio"/> Wahl <input type="radio"/> Wahlpflicht <input type="radio"/> Pflicht | 2,0 | 32 | 16 |
| 1 | Unternehmensethik | Professor Dr. Bernd Noll | SS 2009 | <input type="radio"/> Wahl <input checked="" type="radio"/> Wahlpflicht <input type="radio"/> Pflicht | 1,0 | 50 | 25 |
| 2 | Wirtschaftsethik | Professor Dr. Jürgen Volkert | WS 2009 | <input type="radio"/> Wahl <input checked="" type="radio"/> Wahlpflicht <input type="radio"/> Pflicht | 2,0 | 50 | 25 |
| 3 | Wirtschaftspol Seminar: Kinderarbeit und Nachhaltige Entwicklung | Dr. Harttgen/ Dr. Misselhorn | SS 2008 | <input type="radio"/> Wahl <input checked="" type="radio"/> Wahlpflicht <input type="radio"/> Pflicht | 1,3 | 44 | 22 |
| 4 | Organizational Behavior (2 SWS) | Professor Dr. Fritz Gairing | WS 07-08 | <input type="radio"/> Wahl <input checked="" type="radio"/> Wahlpflicht <input type="radio"/> Pflicht | 1,7 | 20 | 10 |
| 5 | Ethik online Seminar (Glück was ist das?) | Professor Dr. Würz | SS 2009 | <input type="radio"/> Wahl <input checked="" type="radio"/> Wahlpflicht <input type="radio"/> Pflicht | | 40 | 20 |
| 6 | Mitarbeit in UNICEF/Sneep etc. | Professor Dr. Jürgen Volkert | SS 2009 | <input type="radio"/> Wahl <input checked="" type="radio"/> Wahlpflicht <input type="radio"/> Pflicht | | 30 | 15 |
| Summe | | | | | | 234 | 117 |

Ich versichere, dass ich alle oben aufgeführten Leistungen eigenständig und ohne fremde Hilfe erbracht habe.
Ich beantrage das Ethikum. Alle Nachweise zu den angegebenen Leistungen sind nummeriert beigefügt.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Studierenden

- Die Aufstellung wird anerkannt und an das rtwe weitergeleitet.
- Bitte das Zertifikat mit BNE-Label der UNESCO ausstellen.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Ethikbeauftragten

Einbindung Studierender in unser Ethik- und Nachhaltigkeitsprogramm?



- Mitarbeit in Hochschulgruppen
- Vorschläge / Organisation von Gastvorträgen!
- Kontinuierliche studentische Einbindung in die Umsetzung der PRME?
- Weitere Vorschläge?



- Ansprechpartner: Professor Dr. Jürgen Volkert, Ethikbeauftragter der Hochschule Pforzheim,
 - E-Mail: juergen.volkert@hs-pforzheim.de
- Ethik & Gesellschaftliche Verantwortung (Bach. 6. & 7. Sem)
 - Homepage: <http://www.hs-pforzheim.de/DE-DE/WIRTSCHAFT-UND-RECHT/STUDIENUEBERGREIFENDE-FACHGEBIETE/VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE/STUDIUM/WAHL-PFLICHTFACH%20EGV/Seiten/Inhaltseite.aspx>
- Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe)
 - www.rtwe.de
 - Seminare für Studierende: <http://studierende.rtwe.de/>



- Sneep: Pforzheimer Studierenden-Organisation des Deutschen Netzwerks Wirtschafts- und Unternehmensethik:
 - Ansprechpartnerin an der HS Pforzheim: Anika Zimmer
zimani@hs-pforzheim.de
 - Homepage: <http://www.hs-pforzheim.de/de-de/hochschule/einrichtungen/asta/initiativen/seiten/sneep.aspx>
 - Bundesweit: <http://www.sneep.info/>
- UNICEF-Studierenden-Hochschulgruppe Pforzheim
 - Ansprechpartnerin an der Hochschule Pforzheim: Kyriaki Dimitriadou: dimkyr@hs-pforzheim.de
 - Homepage: <http://www.hs-pforzheim.de/de-de/hochschule/einrichtungen/asta/initiativen/seiten/unicef.aspx>

Anhang 2: PRME-Projektorganisation



| | | |
|-----------------------|--|--|
| Auftraggeber | Hochschulleitung Dekan W+R Studierenden | Unterzeichnung aller relevanten Dokumente Inhaltl. Ansprechpartner der Hochschulleitung Finanzierung über Studiengebühren |
| Projektleitung | Prof. Dr. Volkert Dipl. Sozök., Dipl. Betriebsw. (FH) Kerstin Anstätt | Strategische hochschulpolitische Einbindung (Curriculum, Unternehmenskontakte, Forschung) Koordination und Operatives (Curriculum, Unternehmenskontakte, Forschung) |
| Projektteam | Prof. Dr. Rau Prof. Dr. Häfele Prof. Dr. Schwaab Prof. Dr. Schmidt | Abstimmungs- und Beratungsgremium |